



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Johann Häusler, Susann Enders, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),

Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Dr. Stephan Oetzinger, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer CSU

Drs. 18/19181, 18/21134

Langzeitarbeitslosigkeit genauer in den Blick nehmen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie mündlich und dem Landtag schriftlich über die Eingliederung von Langzeitarbeitslosen – insbesondere unter den gegebenen Umständen der aktuellen Coronapandemie – in Bayern zu berichten. Im Mittelpunkt soll das bayerische Konzept zur Eingliederung von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt stehen, welches neben verschiedenen Forderungen an den Bund vor allem auch passgenaue Fördermöglichkeiten aus Landesprogrammen sowie eine Vernetzung der Akteure in Bayern enthält. Ein weiteres Augenmerk soll zudem darauf gelegt werden, wie Voraussetzungen für zukunftsfähige Arbeitsplätze (bspw. Zukunftsinvestitionen, wirtschaftsfreundliche Standortbedingungen, flexible Beschäftigungsmöglichkeiten) geschaffen werden.

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident